Deutsch in aller Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **34 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Deutsch in aller Welt

In den deutschsprachigen Zeitungen der UdSSR — „Freundschaft", „Rote Fahne" und „Neues Leben" — wurde in den vergangenen Wochen und Monaten mehrfach über die Rundfunkprogramme in deutscher Sprache berichtet, die Radio Alma-Ata (Kasachstan) seit nunmehr zwei Jahrzehnten ausstrahlt. Während es anfangs — in den Jahren 1957/58 — nur 60 Minuten wöchentlich waren, die der deutschen Bevölkerung an Sendezeit zur Verfügung standen, beträgt die gegenwärtige, über sieben Tage verteilte Sendedauer in deutsch fast fünf Stunden, und zwar sowohl im Langwellen- wie im UKW-Bereich. *(„KK" 343, 20. 6. 1978)*

Deutschsprachiges Theater in Karaganda In der 500 000 Einwohner (darunter etwa 60 000 Deutsche) zählenden Bergbaustadt Karaganda — der zweitgrößten Stadt der Kasachischen Sowjetrepublik, wo heute insgesamt 800 000 Rußlanddeutsche leben — soll nun 1980 ein schon seit drei Jahren angekündigtes deutschsprachiges Theater mit ständiger Spielzeit eröffnet werden. Es soll gleichzeitig als Wanderbühne alle größeren Orte mit deutschem Bevölkerungsanteil in diesen Gebieten bespielen. Am Moskauer Theaterinstitut werden dafür zurzeit 36 Schauspieler ausgebildet. Eigentliche Aufgabe dieser staatlich subventionierten Bühne wird allerdings wohl in erster Linie die sogenannte Bewußtseinswandlung sein, das heißt: die Festigung der Bindungen an den kommunistischen Staat. *(„globus" 2/1978)*

„Condor"-Jubiläum Das Jubiläum 40jährigen Bestehens feierte Chiles einzige deutschsprachige Zeitung „Condor". Zunächst als Organ des Deutsch-Chilenischen Bundes ins Leben gerufen, verselbständigte sich der „Condor" bereits 1949. Es folgten eineinhalb Jahrzehnte beachtlichen redaktionellen und geschäftlichen Aufschwungs. Zur Zeit Allendes durchlitt auch „Condor" eine schwere Existenzkrise. Die Zeitung konnte nur noch einmal wöchentlich erscheinen. Heute geht es wieder aufwärts. Der „Condor" versorgt die 30 000 in Chile lebenden Deutschsprachigen wieder zweimal wöchentlich mit Nachrichten aus der Alten Welt. *(„globus" 2/1978)*

Otto von Greyerz (Vgl. Einleitung hierzu auf S. 24, Heft 1)

Gedanken zur Sprache

Das Gespräch war eingegangen, wir lauschten still und andächtig, als mein Vater endlich anhub: Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt' und Felder,
Es schläft die ganze Welt.

Ich könnte nicht sagen, was ich als kleiner Junge damals empfand; ich weiß nur jetzt, daß es einer der Augenblicke war, in denen mir die innerste Seele der deutschen Sprache als etwas Großes und Reines aufging. (DU 45)